



Elisabeth-Selbert-Schule

Protokoll des Pädagogischen Arbeitskreises Krippe vom 15. 01. 2019

Zeit: 15.00 – 16.30 Uhr

Ort: Ev. Krippe Tündern
Lange Str. 36
31789 Hameln
Telefon: 05151 3711

Anwesend: Jutta Bindewald - Kunze, Sarah Brüggemann, Ann-Christin Dreier, Jasmin Gaida, Tatjana Krieger, Lisa Sophie Marx, Julia Thomsen, Kerstin Jedicke, Annette Kessler

Protokoll: Kessler/Jedicke

Top 1 Allgemeines aus Schule und Krippe

- Frau Jedicke begrüßt die Teilnehmerinnen und bedankt sich für die Einladung in die Krippe in Tündern bei Jutta Bindewald-Kunze. Die Krippe gehört zur Kita, die auf der gegenüberliegenden Straßenseite gelegen ist und befindet sich in einem alten Wohnhaus. Es wird besprochen, nach Abschluss der Tagesordnungspunkte die Krippe zu besichtigen.
- Frau Jedicke berichtet, dass die Berufsfachschule Späd jetzt im Praktikum ist. Viele SuS würden sich erst im ersten Praktikum über das Berufsfeld Kita/Krippe bewusst werden. Es gibt in dieser Phase einige Schulabbrüche.
- Im Austausch darüber, dass fünf SozAss-Klassen Ende Januar nach Hamburg fahren und dort auch Krippen besichtigen werden, wird berichtet, dass es in Hamburg Pflicht wäre, eine Krankenschwester in Krippen anzustellen.
- Julia Thomsen berichtet von einem Elternabend zum Thema Spiel. Dieses Thema wird auf Wunsch der Teilnehmerinnen ein Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung sein. Ebenso berichtet sie von dem Projekt „Cremerutsche“ in ihrer Einrichtung. Dazu werden wir nächstes Mal Fotos ansehen und das Thema vertiefen. Wenn dieses Projekt wieder im nächsten Jahr startet, möchte der Arbeitskreis Krippe zu der Zeit in der Krippe hospitieren.
- Von der Krippe Tündern wird informiert, dass viele 3-Jährige demnächst die Krippe verlassen. Danach sind wieder alle Plätze belegt, oft mit sehr jungen Kindern. Die Weihnachtspause hat den Kindern gut getan und viele Entwicklungsschritte gebracht.
- Aus der Krippe Bertholdsweg wird vom QM-Audit berichtet, von Marte Meo Ausbildungen und Entwicklungsgesprächen mit den Eltern.

- Jasmin Gaida erzählt von ihrer Fachwirtinnenausbildung. In ihrer Einrichtung können Kinder von der Krippe in die Kita im laufenden Jahr wechseln.
- Die Kansteinzwerge haben noch nicht ihre mobile Raumlösung, dadurch ist der Bewegungsraum belegt mit einer Gruppe. Auch hier sind die Eingewöhnungen immer wieder neu und einzigartig.
Ein Physiotherapeut wird im Rahmen eines Fortbildungstags zum Thema: „Gesundheit am Arbeitsplatz“ das Team fortbilden.
- Von den Weltendecker ist zu berichten, dass Ruhe eingekehrt ist. Die Gruppe wächst zusammen, das jüngste Kind ist 8 Monate. Die anderen Kinder zeigen viel Rücksichtnahme. Weiter berichtet Lisa Marx von eindrucksvollen Einfühlungsübungen, die im Rahmen einer Fortbildung mit der Referentin Anja Becker (Therapeutin für emotionale erste Hilfe) erprobt wurden. Evtl. könnte man ein Arbeitskreistreffen nur mit diesen Übungen gestalten. Im Unterricht werden die SuS mit ähnlichen Übungen auf die besondere emotionale Beziehung in der Krippe vorbereitet.
- Weiter tauscht man sich über folgende Themen aus: Eingewöhnungsgespräche, Entwicklungsgespräche, Abschlussgespräche und Hausbesuche. Diese Themenfelder werden Anknüpfungspunkte für neue Sitzungen sein.

Top 2 Führung durch die Krippe

Die Wurzelzwerge (Krippengruppe- Ganztagsbetreuung) wird im Anschluss besichtigt.

In der Krippengruppe werden bis zu 15 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren von 2 Erzieherinnen und einer Kinderpflegerin betreut.

Die Krippe wird besichtigt und sich dabei fachlich ausgetauscht. Fotos stehen auf Grund der großen Datenmenge beim nächsten Mal als Datei zur Verfügung.

Top 3 Themensammlung für weitere Treffen

- Umgang mit und Einsatz von Spielmaterial
- Filmausschnitte in der Schule ansehen
- Besuch in der Krippe im FiZ
- Arbeitskreis schaut sich die Klassenräume an, in denen der Unterricht stattfindet

Top 4 Termine

- 26.2.2019: Arbeitskreistreffen in der Schule

